

Sicherheitskontrollen

Beleuchtung

vorne:

1. Standlicht
2. Abblendlicht
3. Fernlicht
4. Nebelscheinwerfer
5. Blinker
6. Warnblinklicht

hinten:

1. Schlussleuchten, incl. Kennzeichenleuchten
2. Nebelschlussleuchte
3. Bremslichter
4. Blinker
5. Warnblinklicht
6. Rückfahrscheinwerfer

Alles muss selbst eingeschaltet werden können.

Reifen

1. Profil, Mindestprofil 1,6 mm; TWI (Verschleißanzeiger, bis wohin das Profil abgenutzt werden darf)
2. Druck, Angaben dazu im Tankdeckel (Comfort = weiche Fahreigenschaften; ECO = sparsam), mind. alle 14 Tage prüfen, bei zu geringem Druck mehr Kraftstoffverbrauch, schlechtere Fahreigenschaften, mehr Reifenverschleiß, Gefahr von Reifenplatzern
3. Schäden (Risse, Gummi spröde, Fremdkörper)
4. DOT-Nummer Herstellungswoche 4406= 44. Woche 2006 hergestellt
5. Größenbezeichnung 185/65R14 muss im Fahrzeugschein eingetragen sein

Schalter / Kontrollleuchten

Kontrollleuchtenfarben:

1. Fernlicht (blau)
2. Nebelschlussleuchte (gelb)
3. Warnblinklicht (rot)

Öldruck:

Muss beim Motorstart verlöschen, sonst Ölstand prüfen!

Batterie:

Muss beim Motorstart verlöschen, sonst Generatorstörung, Werkstatt aufsuchen!

Ausrufezeichen: Handbremse noch angezogen

Lenkung:

Spiel darf höchstens zwei Finger Breite am Lenkradaußenkranz aufweisen, sonst Reparatur; bei laufendem Motor und vorhandener Servolenkung sollte kein Spiel messbar sein

Bremsen:

Leerweg am Bremspedal höchstens 1/3, wird beim mehrmaligen Betätigen bei abgestelltem Motor kürzer (Bremskraftverstärkereffekt)

Handbremse im Stand, beim Anfahrversuch oder in leichter Steigung/Gefälle auf Funktion prüfen.

Unter der Motorhaube:

1. Motoröl, Ölstand prüfen: Fahrzeug in der Ebene parken, Motor abschalten und 5 Minuten warten. Peilstab ziehen, reinigen, erneut einführen. Pegel muss zwischen Minimum (unterer Bereich der geriffelten Fläche) und Maximum (oberer Bereich der geriffelten Fläche) liegen. Bei zu niedrigen Stand am benachbartem Stutzen

nachfüllen!

2. Kühlflüssigkeit: Bei kaltem Motor soll der Pegel mindestens bis zur Pfeilmarkierung reichen. Bei warmen Motor kann sich der Pegel verändern. Kühlflüssigkeit ist kein Verbrauchsgut und muss nicht ständig ergänzt werden. Sinkt der Pegel permanent liegt ein Defekt vor. Größte Vorsicht beim Öffnen des Behälters zum Nachfüllen! Ist der Motor noch heiß, so besteht Verbrühungsgefahr!

3. Scheibenwaschanlage: Je nach Verbrauch ständig ergänzen. Konzentrat oder Spülmittel mit Wasser verwenden. Im Winterhalbjahr Produkt mit Frostschutzwirkung (meist blau).

4. Bremsflüssigkeit: Kein Verbrauchsgut, darf aber nicht zu alt werden. Ansonsten droht Bremsausfall bei starker Beanspruchung durch Dampfblasenbildung. Austausch nach Herstellervorschrift oder Messergebnis (Wasseranteil)